

- 1611 Triesen verkauft an die Triesenberger das Maiensässli Salums.
- 1615 Triesen verkauft an die Triesenberger Schedlers Boden.
- 1616 u. 1635 Die Triesenberger kaufen Wälder am Aelple.
- 1646 Triesen verkauft an die Balzner das eingewandete Garsenzele.
- 1649 Einige Berger kaufen ein Stück von der Sükka.
- 1651 Triesen kauft einen Wald ob Valüna, unter Gampfal.
- 1652 Die Triesenberger kaufen das Erblehen zum grossen Steg.
- 1659 Triesen verkauft an die Balzner ein Stück von Valüna.
- 1662 Einige Berger kaufen ein weiteres Stück von der Sükka.
- 1662 Triesen erwirbt einen Wald in Garsenza.
- 1663 Die Triesenberger kaufen das Menschenwäldle.
- 1672 Triesen verkauft an die Berger das Walser Heubergle.
- 1688 Einige Triesenberger kaufen den übrigen Teil von Salums.
- 1706 Triesen kauft den Nasshaken.
- 1758 Triesen kauft von den Triesenbergern ein Stück von Tscherris.
- 1778 Die Triesenberger kaufen von den Vaduzern das Malbun.
- 1772 Triesen kauft das halbe Gugelbergische Lehen.
- 1791 Triesen kauft die andere Hälfte dieses Lehens.
- 1802 Verkauf von Heuwiesen über dem Rhein.
- 1810 Triesen und Triesenberg teilen die Atzung ob Vanolen.
- 1835 Triesen und Balzers teilen die Atzung in Silvaplana zwischen Mühlbach und Rhein (Heilos).
- 1853 Heuwiesenverkauf.
- 1860 Kauf des Gartnetsch von der Pfarrpfründe zum Armenhaus (ehemaliges St. Luzi-Lehen derer von Bach, heutiges Gebiet des gemeindeeigenen Gartnetschhofes).
- 1860 und folgende Jahre Käufe der Heulede, der Heureuten beim Kohlplatz ob der alten Landstrasse, Waldung in Haltmastock, mehrere Heureuten und Heuberge.
- 1864 Verkauf der Gemeinde-Weingärten in Vanola (lieferten früher den «Gemeindewein» für Fronleichnam und andere Anlässe).
- Nach 1840 verkaufte die Gemeinde zur Kirchenbaufinanzierung mehrere Grundstücke (hinter St. Mamerten, in Sax, Dreiangel und Sonnenbüchel in Vanola).
- 1884 und folgende Jahre kaufte die Gemeinde mehrere Waldstücke in Magrüel.
- 1912 verkaufte die Gemeinde dem Lande die Quellen in Lawena gegen Verpflichtung des Landes zur Übernahme des Unterhaltes der von der Gemeinde erstellten Lawenstrasse.
- 1937 kaufte die Gemeinde vom Bürgerheimfründer Wolfgang Erne HNo. 98 seinen ganzen Besitz mit Haus und 8500 Klafter Boden, darunter das Gut in Bartschils mit Stall. Haus und einzelne kleinere Parzellen vergantete sie weiter.